

Protokoll – Frühjahrssenat 2018

Frühjahrssenat des Verbandes Alb-Bodensee- Oberschwäbischer Narrenvereine V.A.N. am 24.03.2018 um 19.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Stetten u.Ho.

Beginn: 19.07 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
 - a) Gastgeber
 - b) Präsident
 - c) Grußwort Ortsvorsteher (Hans Locher)
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom Herbstsenat und Herbstkonvent 2017
- TOP 4 Kurzberichte
 - a) Präsident
 - b) Regionsvertreter
 - c) Brauchtumsmeister
 - d) Schatzmeister
- TOP 5 Rückblick Fasnet 2018
- TOP 6 Rückblick Verbandstreffen 2018 in Weißensberg
- TOP 7 Vorschau Termine 2019, 2020, 2021 – 2022 Verbandstreffen
- TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- TOP 9 Schlusswort

- TOP 1 Begrüßung
 - a) Gastgeber
 - b) Präsident
 - c) Grußwort Ortsvorsteher (Hans Locher)

a) Gastgeber

Thomas Ruf begrüßt das Präsidium und die Mitgliedszünfte des VAN zum Frühjahrssenat. Ein besonderer Gruß geht an den Ortsvorsteher Hans Locher und Leo Schäfer. Er wünscht uns allen einen guten und harmonischen Verlauf des Senats.

b) Präsident Sigi begrüßt die Gastgeber mit Vorstand Thomas Ruf, das Präsidium, alle Präsidentinnen und Präsidenten, Zunftmeisterinnen und Zunftmeister der Mitgliedszünfte, sowie den Ortsvorsteher Hans Locher.

c) Ortsvorsteher Hans Locher

Begrüßt alle in der neu renovierten Turn- und Festhalle und stellt den Ort Stetten u. Ho. ein wenig vor. Er wünscht dem Senat einen guten Verlauf und allen angenehme Stunden in Stetten.

Sigi bedankt sich bei Herrn Locher für die informativen Worte. Dank ging an den Narrenverein Stetten und die Gemeinde für die Übernahme des Frühjahrssenat 2018.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit

Kanzlerin Sabine Heinzelmann nimmt die Feststellung der Mitgliedszünfte vor. Der Narrenverein Friedberg fehlt unentschuldigt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom Herbstsenat und Herbstkonvent

Sigi fragt den Senat ob das Vorlesen der Protokolle vom Herbstsenat / -konvent gewünscht wird? Abstimmung per Akklamation.

Abstimmungsergebnis: einstimmiges NEIN – können im Internet nachgelesen werden
Somit sind die Protokolle genehmigt und in Ordnung.

TOP 4 Kurzberichte

- a) Präsident
- b) Regionsvertreter
- c) Brauchtumsmeister
- d) Schatzmeister

a) Präsident

Eine kurze, aber voll ausgefüllte Fasnet 2018 liegt hinter uns. Tolle närrische Tage bei ansprechendem Wetter haben unsere Veranstaltungen zu Erfolgen werden lassen. Trotz manchmal gesundheitlicher Schwierigkeiten von Sigi konnte er alle unsere wichtigen Termine wahrnehmen.

Sigi bedankt sich, auch im Namen des Präsidiums, bei allen Zünften, die unserer Fasnet einen sauberen, närrischen Stempel aufgedrückt haben. Dreikönigstrunk und Freundschaftstreffen in Moosheim waren super Veranstaltungen, mit einem tollen VAN Hexenspuk.

Das große 2-tägige Verbandstreffen als närrischer Höhepunkt 2018 in Weißensberg. Er hofft die obere Donau Zünfte und Wittenhofen-Roggenbeuren konnten noch rechtzeitig zu ihren Bällen kommen. Dämmerungsumzug Mühlhofen, Nachtumzug Ingerkingen und Langenenslingen, so wie die Umzüge in Ebersbach, Oberstetten, Hoßkirch oder auch der Göge Umzug waren Stationen der diesjährigen Fasnet. Sigi bedankt sich auch bei Helmut und der Region Alb-Donau für die Teilnahme in Tübingen.

Die einzelnen Zünfte können sich nachher beim Rückblick Fasnet zu ihren Veranstaltungen äußern. Was war gut und was kann man verbessern (Musik zu laut und kein Einlass für Jugendliche bis 18 Jahre beim Verbandstreffen).

Aber auch bei anderen Verbänden hat sich der VAN durch unsere Präsidiumsmitglieder und Zünfte repräsentiert. Bei der VFON beim Ringtreffen in Ostrach und beim OHA Treffen in Scheer. Bei den Ortenauer Narrentage in Willstädt. Beim Narrenfreundschaftsring Neckar-Gäu und Zollern-Alb, Sparkassenempfang in Ravensburg. Einige Besuche und Einladungen waren leider wegen der Kürze der Fasnet und wegen Überschneidungen von einigen Terminen nicht möglich.

Was Sigi nicht gefällt sind die Musikwagen. Sie sind zu laut, keine geeignete Fasnetsmusik und kein Ersatz für Musikkapellen Fanfaren oder Schalmeien.

Nun noch ein wichtiger Punkt in unserem Verband. Sigi ist es ganz wichtig, dass wir miteinander in freundschaftlicher Weise zusammenarbeiten, um so auch größere Treffen veranstalten zu können. Die einzelnen Regionen haben schon öfter bewiesen, dass es auch etwas entspannter, was die Arbeitseinsätze betrifft, zugehen

kann. Was natürlich auch wichtig ist sind die örtlichen Strukturen und Gegebenheiten (Hallen, Umzugswege usw.). Auch ein kleineres Treffen kann bei unseren Zünften und kleineren Ortschaften durchgeführt werden. Traut euch mit der Kommune, euren Paten und dem Präsidium zu sprechen, wenn eine Veranstaltung geplant wird. Ganz wichtig findet er auch, dass bei irgendwelchen Unklarheiten produktiv und respektvoll miteinander gesprochen wird. Es kann nicht angehen, dass Zünfte und Paten kein Wort mehr miteinander wechseln, nur weil man das warum und wieso nicht kennt oder kennen will. Hier ist nicht nur der eigene Verein, sondern auch die Gemeinschaft des Verbandes gefragt. Unser Slogan: „Wir sind vereint im VAN“, wobei dem Wort vereint eine besondere Bedeutung zukommt. Das Präsidium wird es sich auch in Zukunft vorbehalten, bei entsprechenden Verstößen aktiv zu werden. Aufeinander zugehen und einen Neuanfang machen zeugt von Größe der jeweiligen Personen. Ein Handschlag und das Miteinander wieder zu fördern wird das Nachtragen eines Ereignisses vergessen lassen. Blochingen und Waldhausen sollten den Dialog suchen und einen Neuanfang starten.

Was ihn besonders freut ist ein 99%-tiges Ergebnis in unserem Verband. Das eine % versuchen wir wieder zu aktivieren.

Der ARGE wurde inzwischen ein Gespräch mit Innenminister Strobel zugesagt um eine Lösung bei den hohen Gebühren zu finden. Was kann das Land und was muss der Bund tun? Die Landratsämter in BW könnten zum Beispiel eine einheitliche und humane Gebührenordnungen vereinbaren, und den gemeinnützigen Vereinen ihre Unterstützung bei Straßensperrungen, Umleitungen und Haftungsfragen (§ 29) geben. Er glaubt, Sicherheit (Bund) und Rettung (DRK, Notarzt laut Maurertabelle) stehen da auf einem anderen Blatt.

Nun möchte er noch ein paar Worte zu sich selbst sagen: Leider hatte er seit Ende Oktober schwere bronchiale Probleme, welche ihn in die Reha nach Berchtesgaden zwangen. Selbst dort hatte ihn ein erneuter Anfall zu einer Pause im Krankenhaus Bad Reichenhall gezwungen. Die vielen Viren und Bakterien diesen Winter haben ein Übriges dazu getan. Kaum von der Reha zurück wieder Krankenhaus Überlingen. Nun hofft er ganz auf das Frühjahr und den Sommer, so wie auf sein Aufbauprogramm, um wieder fit zu werden. Dennoch möchte er die Pflichten des Präsidenten im VAN natürlich erfüllen. Doch ohne entsprechende Gesundheit ist dies nicht zu realisieren. Er war schon immer Optimist und gibt auch weiterhin ALLES für den VAN.

Der Regierungspräsident Klaus Tapeser hat sich schriftlich für den schönen Empfang im Regierungspräsidium bedankt.

b) Regionsvertreter

Die Vertreter der Regionen Alb-Donau, Bodensee und Oberschwaben berichten über die abgehaltenen Sitzungen vor dem Frühjahrssenat. Die Protokolle der Regionsitzungen sind als Anlage dem Hauptprotokoll angehängt. Näheres kann hier herausgelesen werden.

Sigi appelliert noch an alle Zünfte in die Einladungen reinzuschreiben, dass Bengalische Feuer nicht erwünscht ist und die Mitgliedszünfte sollten auch mit dem Konfetti sparsamer umgehen, vor allem wenn es regnet.

Sigi informiert den Senat darüber, dass wir eine Klausurtagung machen und die Vereins- und Geschäftsordnung überarbeiten, dort wird dann auch der Hexenspuk usw. beschrieben. Wird jedem zur Verfügung stehen im Internet.

c) Brauchtumsmeister

Bernhard stört es ein bisschen, dass außer Uli niemand sonst vom Brauchtumsausschuss da ist. Er war bei vielen Veranstaltungen, bedankt sich auch bei Sabine, die immer zusammen unterwegs waren. Es ist eine Freude unsere Narren zu sehen, die Vorführungen vor dem Ansagewagen sind super. Das Freundschaftstreffen war

gut, ebenso das Verbandstreffen. Der Hexenspuk in Weißensberg war nicht ganz so perfekt, da die Hexenzünfte die nicht im VAN sind, nicht korrekt angezogen waren. Ein wenig chaotisch bis Meli gekommen ist. Ansonsten war alles perfekt. Er lobt die Zunftmeisterempfänge der VAN Zünfte, die sehr unterhaltsam sind. Das Häs sollte am Zunftmeisterempfang richtig angezogen werden, da oft die Presse da ist und man sieht einfach wo wer her ist und wie das Häs aussieht. Der Hexenspuk sollte beim Brauchtumsmeister angemeldet und vom Präsidium genehmigt werden. Bei einem Regionstreffen wird es schwierig 150 bis 200 Hästräger zu bekommen, die wir brauchen um einen guten Hexenspuk zu machen. Bernhard bedankt sich noch bei Allen für das Auftreten an der Fasnet.

d) Schatzmeister

Roland begrüßt alle recht herzlich. Liebe Mitglieder vom Verband. Fragen über die Versicherung stehen gerade immer mehr an. Die Versicherungen sind im Prinzip immer gleich. Jeder Versicherungsfall ist individuell zu behandeln. Sie werden durch die Schadensregulierer der Versicherungen behandelt und sie entscheiden, ob sie den Schaden bezahlen oder nicht. ERGO bietet umfangreichen Schutz für eventuelle versicherungswürdige Schäden, die der Verein oder ein Mitglied des Vereins Dritten zufügt. Grundsätzlich sind nicht versicherbar: Mietsachschäden (benutzte Einrichtungen, Zelte, Plätze), Aufbewahrung und Verwendung geliehener Sachen. Tiere und versicherungspflichtige Kraftfahrzeuge und Zugmaschinen incl. Anhänger. Ebenso sind Aussteller und deren Ausstellungsstände und -einrichtungen, sowie Ausstellungssachen nicht versichert. Eine Selbstbeteiligung von 250 € wird von jeder Schadenszahlung abgezogen.

Die Haftpflichtversicherungen erhöhen normalerweise ihre Prämien jedes Jahr um 5%. Unsere Versicherungsverträge haben sich durch Verhandlungen mit der Versicherungsagentur die letzten 10 Jahre nicht erhöht, und wahrscheinlich wird es die nächsten 5 Jahre so bleiben.

Roland Flax stellt den Antrag an die Versammlung, ob er die Verhandlungen für einen neuen Vertrag und den Abschluss eines neuen Vertrages zu Beginn des Jahres 2019 führen soll? **Die Versammlung stimmte einstimmig dafür.**

Ein Argument von Roland Flax; wir haben einen sehr niedrigen Schadenspiegel bisher. Das kann bei weiterführenden Vertragsverhandlungen im Dezember 2019 mit dem zuständigen Versicherungsvertreter aus Lindau dem Verband zu Gute kommen.

TOP 5 Rückblick Fasnet 2018

Daniel Forstehäusler bedankt sich für die Unterstützung bei den Mitwirkenden und den einzelnen Narrenvereinen die geholfen haben. Ebenso bei Sigi und dem Präsidium. Er hat sich nicht vorgestellt, dass es so schwierig ist, einen Hexenspuk zu machen, und es hat ihn auch ein wenig geärgert. War in Weißensberg auch nicht so einfach, obwohl im VAN viele Hexenzünfte sind. Er ärgert sich darüber, dass es jetzt heißt, in Moosheim wären K.O Tropfen im Umlauf gewesen, weil er bei der Nachbesprechung mit Polizei usw. davon nichts mitbekommen hat. Das Freundschaftstreffen ist gut gelaufen und bedankt sich nochmals bei Allen. In Moosheim hat es funktioniert, dass die Kinder mit ihren Eltern in das Zelt hineinkommen sind. Es muss in der ARGE besprochen werden, dass die Kinder mit den Eltern ins Diskozelt dürfen. In den Landkreisen wird das Jugendschutzgesetz unterschiedlich gehandhabt. Sigi meint, es ist keine Sache der ARGE sondern der Landkreise und diese muss man mal zusammenbekommen um darüber zu sprechen. Es wird schwierig und nur der Innenminister kann die Landkreise zusammenrufen und darüber sprechen. Daniel lobt nochmals alle für das gute Verhalten beim Freundschaftstreffen.

TOP 6 Rückblick Verbandstreffen 2018 in Weißensberg

Melanie Flax bedankt sich bei Allen die am Verbandstreffen, Hexenspek, Jubiläumsabend usw. mitgewirkt haben. Bei den Rückmeldungen für das Massenlager gab es ein wenig Durcheinander. Die Vereine, die früher gehen mussten durften vorne laufen. Von den Zünften anderer Verbände, die wir eingeladen haben, kam teilweise keine Absage. Das war ein wenig ärgerlich. Melanie sagt nochmal warum es nur ein Zelt für über 18 Jährige gab. Der Landkreis Lindau sagt, in einem Zelt in dem Schnaps ausgeschenkt wird, darf keiner unter 18 rein, so ist die Vorschrift. Das Landratsamt hat den Bescheid nicht geändert, Melanie hat am Freitag schon ein Auge zugeedrückt und Kinder mit Eltern ins Zelt gelassen. Daniel sagt, es war keine Rüge, sondern man muss alle Landratsämter an einen Tisch bekommen, da die Kinder unsere Zukunft sind. Es geht nicht, dass Eltern mit ihren Kindern nicht in ein Zelt kommen. Jugendliche gehen schon nicht mehr mit, weil sie nicht in ein Zelt gelassen werden. Armin Bruggeser sagt, er glaubt es liegt nicht am Landkreis. Steffen ist im gleichen Kreis und er sagt, dass manche Ordnungsämter willkürliche Bestimmungen machen. Daniel wollte mit Bad Saulgau eine Nachbesprechung. Aber die Stadt hat nicht gesagt, die Vierzehnjährigen dürfen nicht ins Zelt, sondern das kommt auch von den Zünften selbst. Polizei war in Zivil die ganzen zwei Tage da. Mit der Feuerwehr hatten sie eine Abmachung getroffen wegen der Busse. Leider haben sich die Busfahrer teilweise nicht an die Anordnungen gehalten. Dies führte zu einem Parkchaos. Die Ortsvereine waren begeistert und haben ein gutes Geschäft gemacht. Es gab keine negativen Rückmeldungen von Anwohnern usw. Bedankt sich nochmal bei Allen dafür. Es sind Bilder auf der Homepage, vom Umzug und Zunftmeisterempfang. Sie haben Werbung über Facebook, Whatsapp, Flyer usw. gemacht. Sie hat das Wochenende nochmal Revue passieren lassen. Bedankt sich für die Geschenke, Orden usw. am Jubiläumsabend, es waren 170 geladene Gäste da, mit so viel hat sie nicht gerechnet. Es waren 1100 zahlende Zuschauer.

Sigi bemerkt, dass die Arbeit mit dem Landrat und dem Bürgermeister sehr gut war. Film und Fotos sowie die Berichte in der Zeitung waren super.

TOP 7 Vorschau Termine 2019, 2020, 2021 – 2022 Verbandstreffen

11.10.2018	Regionssitzung Alb-Donau in Wilsingen und Bodensee in
12.10.2018	Regionssitzung in Bolstern
20.10.2018	Herbstsenat/-konvent in Bolstern
06.01.2019	Dreikönigstrunk in Moosheim
12.01.2019	Dämmerumzug in Untersiggingen
19.01.2019	Jubiläumsumzug 25. Jahre Ummendorf
25./26.01.2019	Regionstreffen in Burgweiler
02.02.2019	Neufra Treffen für Freunde
08. – 09.02.2019	40 Jahr Marbach
01./02.02.2019	Regionstreffen Wilhelmsdorf
09.02.2019	Hepach
15. – 17.02. 2019	Freundschaftstreffen in Bolstern
22./23.02.2019	Binzwangen
24.02.2019	30 Jahre NV Oberstetten, evtl. Festabend am 23.02.
26.02.2019	Regionspräsidium Tübingen Bodensee
27.02.2019	Stuttgart Alb-Donau
03.03.2019	Hohentengen / Hoßkirch
05.03.2019	Frühjahrssenat in Fulgenstadt

19.10.2019	Herbstsenat/-konvent Hepbach
06.01.2020	Dreikönigssitzung Moosheim
11.01.2020	Dämmerumzug in Mühlhofen
24./25.01.2020	Regionstreffen Zwiefaltendorf
25.01.2020	Umzug in Weißensberg
11.04.2020	75 Geburtstag Roland Flax
24.10.2020	Herbstkonvent in Wilsingen
15.01.2021	Waldhausen Jubiläumsumzug in Altheim
29.-31.01.2021	Hexenspuk / Freundschaftstreffen in Wilsingen
2021	Herbstkonvent in Mooshausen

Nochmal im Internet schauen

Harald will den Veranstaltungskalender ändern und auf der Internetseite reduzieren. Den Kalender will er dann in den privaten Mitgliederbereich platzieren.

Spätestens 2022 muss ein Verbandstreffen stattfinden. Sigi sagt bitte überlegen wer ein Verbandstreffen machen will oder kann. Vielleicht auch ein paar Zünfte zusammen eines machen.

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind keine Eingegangen.

Es muss keine Satzungsänderung wegen der DS-GVO gemacht werden. Harald hat sich noch mal mit Josie und Alex abgestimmt. Personenbezogene Daten Vorname, Name, Bankdaten usw. dürfen nicht öffentlich sein. Harald schickt die Info, was Anfang Mai auf die Internetseite muss. Die Datenschutzrichtlinien können in die Satzung, müssen aber nicht. Bei Neuaufnahmen ist es wichtig, dass im Antragsformular stehen muss, dass das neue Mitglied einverstanden ist, das der Verein oder Verband Daten für seine Zwecke nutzt. Solange man keine Daten an Dritte weitergibt ist alles okay. Man braucht erst ab 500 Mitgliedern einen Datenschutzbeauftragten. Im Verband darf ein Datenschutzbeauftragter nur einer von den Mitgliedern sein. Keiner mit einem Amt im Präsidium oder den Ausschüssen.

Armin Bruggeser meldet sich wegen der Versicherung. Die Veranstaltungen finden ja im Winter statt. Es sollte die Schneelast bei einem Zelt versichert sein. Sigi sagt, das muss man extra mitversichern und ist teurer. Steffen meint, dass man vielleicht bei 56 Vereinen einen günstigeren Beitrag bekommen kann. Jeder Veranstalter sollte sich bei Roland melden. Daniel erläutert folgendes. Er macht die Zeltversicherung über den Zeltverleiher. Das sind ca. 300,- €, sobald das Zelt steht gehört das Zelt dem Verein. Er hat sich erkundigt. Es gibt keine Versicherung für Schneelast. Roland nimmt dazu Stellung und sagt vor drei Jahren hat man ein Angebot über eine Zeltversicherung gemacht mit drei bzw. vier Versicherungsträgern. Die Württembergische bietet eine Zeltversicherung (VFON) an. Sigi fragt was gewünscht wird wegen der Zeltversicherung. Sollen wir etwas über den Verband machen. Daniel meint, man soll es jedem selber überlassen welche Versicherung er macht. Sigi wird im Präsidium nochmal darüber sprechen. Wenn man ein Verbandstreffen oder Freundschaftstreffen macht, könnte der Verband für eine Zeltversicherung einen Zuschuss geben. Wir sollten diesen Vereinen unter die Arme greifen und unterstützen.

TOP 9 Schlusswort

Unser Präsident Sigi Burgermeister bedankt sich nochmals bei Stetten für die Überlassung der Halle. Wir sind alle gerne einmal an den nördlichsten Punkt des VAN-Landes gekommen. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg und beendet den Frühjahrssenat mit den Worten „Wir sind vereint im VAN.“

Ilona Damasch
Protokollerin

Sigi Burgermeister
Präsident